

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte
Band: 44 (1994)
Heft: 3

Buchbesprechung: Reichsrebellion und kaiserliche Acht. Politische Strafjustiz im Dreissigjährigen Krieg und das Verfahren gegen Wallenstein 1634 [Christoph Kampmann]
Autor: Eichhorn, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vermisst, ist eine abschliessende Gesamtanalyse, die den Versuch einer allgemeinen Charakterisierung des Humanismus im deutschen Südwesten hätte unternehmen können.

Hans R. Guggisberg, Basel

Christoph Kampmann: **Reichsrebellion und kaiserliche Acht. Politische Strafjustiz im Dreissigjährigen Krieg und das Verfahren gegen Wallenstein 1634.** (Schriften der Vereinigung zur Erforschung der Neueren Geschichte, Bd. 21). Münster, Aschendorff, 1993. 281 S.

Die Ermordung des Friedländers mit seinen Vertrauten Ilow, Kinsky und Terzka im Februar 1634 in Eger hat nicht nur bei den Zeitgenossen die Frage der Rechtmässigkeit des Vorgehens aufgeworfen. Die Berufung des Wiener Hofes auf das doppelte Avocatorialmandat zur Legitimierung der Beseitigung Waldsteins war nur bei notorischer Reichsrebellion haltbar.

In der 1992 in Bonn angenommenen Dissertation, die Konrad Repgen betreute, wird das Verfahren gegen den Generalissimus in Vergleich zu anderen Achtverfahren der Zeit gezogen, vor allem zu den Verfahren gegen Ernst von Mansfeld (1618/19) und den Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz (1619/21). Die Acht, als schärfste Sanktion des höchsten Reichsgerichtes, wurde im Januar 1621 über weitere Reichsfürsten, nämlich Markgraf Johann Georg von Brandenburg-Jägerndorf, Fürst Christian von Anhalt und den Reichsgrafen Georg Friedrich von Hohenlohe verhängt.

Mit dieser Untersuchung sollen Einleitung und Verlauf des Verfahrens, vorgebrachte Argumente und der Vollzug der Strafen jeweils einer näheren Betrachtung und Würdigung unterzogen werden. Da Waldstein seine heutige Publikumsnähe und Namensgebung durchaus Schiller verdankt, kann eine Neubetrachtung angesichts der geänderten Sicht der Strafjustiz fruchtbar sein, schafft aber sicherlich und notwendigerweise moderne Kontroversen. So greifen kritische Betrachter gerne die Argumentation der Flugschriften von 1631 wieder auf, in denen behauptet wird, der Kaiser könne selbst notorischer Reichsrebell werden. Von dieser geschaffenen Möglichkeit ist dann der Weg nicht mehr weit zu sagen: «Durch seine fortgesetzte und offenkundige Friedensstörung sei Ferdinand II. in eigener Person ohne Prozess der Acht verfallen.»

Durch die Rheinisch-Westfälische Akademie der Wissenschaften und die Vereinigung zur Erforschung der Neueren Geschichte wird damit bewusst ein älteres historisches Problem erneut zur Diskussion gestellt, das offenbar an Aktualität nichts eingebüsst hat. Aber trotz geändertem Rechtsgefühl dürften nach wie vor Parteiungen in dieser Frage nicht auszuschliessen sein. Insofern schliesst die vorliegende Publikation in der wissenschaftlichen Diskussion eine Informationslücke. – Ob allerdings, angesichts fehlender Karten, Illustrationen oder Skizzen, für diese Broschur der Preis (DM 128.–) zu rechtfertigen ist?

Werner Eichhorn, Fribourg

Roger Dufrasse: **L'Allemagne à l'époque napoléonienne. Questions d'histoire politique, économique et sociale.** Etudes de R. Dufrasse réunies à l'occasion de son 70^e anniversaire par l'Institut Historique Allemand de Paris. Préface de H. Moeller. Bonn/Berlin, Bouvier Verlag, 1992, 575 p. (Pariser Historische Studien, 34).

Directeur d'Etudes émérite à l'Ecole Pratique des Hautes Etudes à Paris et promoteur en 1971 de la revue de l'Institut Historique Allemand de Paris: *Francia*.